

Protokoll

der 9. Sitzung des Kultur-, Sozial- und Tourismusausschuss der Gemeinde Am Mellensee, am Dienstag, dem 01.09.09 in der Aula der Anne Frank Grundschule, Puschkinstraße 6, 15838 Am Mellensee (OT Sperenberg)

Öffentlicher Teil:

Beginn: 19.00 Uhr **Ende:** 20.10 Uhr

Anwesende: Herr Ch. Wuthe
Herr H.J. Thiemes
Herr H. Habel
Herr B. Kosensky
Herr S. Müller
Frau A. Lehmann

Entschuldigt: Herr Dr. Scholz
Frau M. Unglaube
Herr K.-U. Ritter-Bräuer

Unentschuldigt: keiner

Namen der anwesenden Bediensteten:

Frau Richter	Teamleiterin I
Frau Friess	Leiterin der Kita „Abenteuerland“ im OT Klausdorf
Frau Omland	Leiterin der Kita „Mäusetreff“ im OT Rehange
Frau Haase	Leiterin des Hortes Mellensee
Frau Sokolowski	Leiterin der Kita „Storchennest“ im OT Saalow
Frau Zilinski	Leiterin des Hortes „Knallbonbon“
Frau Keßler	SB Tourismus u. Wirtschaftsförderung und Protokollführerin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

01. Begrüßung und Eröffnung
02. Anträge zur Tagesordnung – öffentlicher Teil –
03. Einwohnerfragestunde
04. Schließzeiten in den Kindereinrichtungen der Gemeinde Am Mellensee
05. Spielleitplanung
06. Stand der Vorbereitung „Fest der Vereine“
07. Informationen und Anfragen

Zu 01. Begrüßung und Eröffnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Thiemes eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Zu 02. Anträge zur Tagesordnung – öffentlicher Teil –

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung

Zu 03. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen aus der Einwohnerfragestunde

Zu 04. Schließzeiten in den Kindereinrichtungen der Gemeinde Am Mellensee

Frau Haase, Leiterin Hort Mellensee, fragt an, aus welchem Grunde das Thema zum wiederholten Male angesprochen wird. Es gab in der Vergangenheit immer wieder Diskussionen mit den Eltern.

Frau Richter erläutert noch einmal die Notwendigkeit, die Schließzeiten auf die Tagesordnung zu nehmen. Die Verwaltung ist von der Gemeindevertretung beauftragt worden, eine Elternbefragung bezüglich der Schließzeiten in den Kindereinrichtungen durchzuführen. Es liegen zwei Vorschläge für die Befragung der Eltern vor. Der 1. Vorschlag wurde von der Verwaltung erarbeitet und der 2. Vorschlag wurde von der CDU eingereicht.

Der Kultur-, Sozial u. Tourismusausschuss soll darüber entscheiden, welche Variante an die Eltern ausgegeben werden sollte.

Herr Kosensky weist auf die Sitzung vom 04.08.09, in der sich der Ausschuss gegen Schließzeiten in den Kindereinrichtungen ausgesprochen hat sowie ab 2011 keine Schließzeiten mehr festzulegen. Aus seiner Sicht sollten die Kindereinrichtungen nur noch an den Brückentagen und zu Weihnachten geschlossen werden.

Es entsteht eine rege Diskussion. Die Leiterinnen der Einrichtung sprechen sich alle für die Notwendigkeit der Schließzeiten in den Einrichtungen aus.

Sie weisen auf den Personalschlüssel in den Einrichtungen hin und auf die pädagogische Betreuung der Kinder. Sie als Leiterinnen können nicht sagen, dass sich der Wechsel in eine Ausweich-Kita zu den Schließzeiten negativ auf die Kinder auswirkt. Die Kinder finden neue Freunde und finden es auch spannend. Die Urlaubsplanung und der Abbau von Mehrstunden in den Einrichtungen kann durch die Schließzeiten zum Teil abgegolten werden und das pädagogische Personal ist dann nach den Schließzeiten wieder zur Betreuung der Kinder anwesend. Baumaßnahmen können zum größten Teil, aus Sicht der Leiterinnen, nicht bei laufendem Betrieb durchgeführt werden, da dies die räumliche Ausstattung in den verschiedenen Kita's nicht hergibt.

Frau Friess stellt bezüglich der Baumaßnahmen in den Einrichtungen die Frage, ob sich einer von den Anwesenden Besuch einladen würde, wenn er vor hat, seine Wohnung zu renovieren.

Die Leiterinnen betonen auch, dass die Mitarbeiterinnen selbst den Urlaub nicht unbedingt in der Hauptsaison in Anspruch nehmen möchten, aber sich mit der Situation arrangieren.

Frau Müller unterstützt die Beibehaltung der Schließzeiten in den Einrichtungen. Sie war jahrelang Mitglied des Kita-Ausschusses und kennt die Diskussionen der Eltern.

Herr Kosicki und Herr Gast bringen als Elternteile noch einmal zum Ausdruck, dass es für kleine Kinder eine Zumutung ist, in eine Ausweich-Kitas zu gehen. Die Gemeinde sollte die Kinder nicht zu Touristen machen. Urlaubsplanung und

Baumaßnahmen bei laufendem Betrieb müssen in der freien Wirtschaft auch geregelt werden.

Herr Wuthe bedankt sich bei den Kita-Leiterinnen für die Diskussion.

Die Ausschussmitglieder unterstreichen die Notwendigkeit der Elternbefragung und haben sich, nach ausführlicher Diskussion, für die Variante, die die Verwaltung dafür ausgearbeitet hat, mit dem Zusatz, dass die Namen, Vornamen der Eltern und die Einrichtung mit aufgenommen werden, entschieden..

Die Verwaltung wird die Umfrage in den nächsten Tagen durchführen.

Zu 05. Spielleitplanung

Frau Richter gibt zu dem Tagesordnungspunkt Erläuterungen. Der Vorschlag kommt von Herrn Ritter-Bräuer.

Der Ausschuss sollte prüfen, ob er diesen Vorschlag unterstützen würde und ob für die Gemeinde Am Mellensee eine Notwendigkeit für die Spielleitplanung vorhanden ist.

Die Ausschussmitglieder sehen für die Gemeinde Am Mellensee keine Notwendigkeit für eine Spielleitplanung. Wir haben die Jugendclubs, in den sich die Jugendlichen aufhalten und die öffentlichen Spielplätze. Es liegt weiterhin eine Bauleitplanung für unsere Gemeinde vor. Der Ausschuss bittet die Verwaltung, diese Unterlagen den Ortsbeiräten zuzuleiten, ein Ergebnis über die Diskussion einzufordern und dieses Thema noch einmal auf die Tagesordnung zu setzen.

Zu 06. Stand der Vorbereitung Fest der Vereine

Frau Keßler informiert, dass sich insgesamt 18 Vereine an der Ausgestaltung des Festes beteiligen. Es wird am 11.09.09 ein Treffen mit den teilnehmenden Vereinen geben, in dem noch die letzten Absprachen getroffen werden.

Die Werbung für die Veranstaltung läuft über die Medien „MAZ“, „Blickpunkt“ und „Wochenspiegel“. Die Anne Frank Grundschule hat Plakate angefertigt, die ausgehangen wurden. Es wurden Flyer verteilt.

Die Verpflegung wurde im Amtsblatt ausgeschrieben. Es gab eine Bewerbung von Herrn Karsten Horn. Er wird die Verpflegung übernehmen und auch die Bewirtschaftungskosten.

Es sind alle Ortsvorsteher eingeladen, da es eine Auslosung des nächsten OT geben wird, in dem das nächste Fest stattfindet.

Zu 07. Informationen und Anfragen

Es gibt keine Informationen und Anfragen.

Thiemes
Vors. d. KST-Ausschusses